



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ulrich Wilcken an Adolf Erman

Wilcken, Ulrich

Berlin, 16.04.1889

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-110004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-110004)

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.



An

Herrn Prof. Dr. Adolf Erman



N. W. (Macht)

Kopstockstr. 48.

Schätzte den Professor! Sie wollen
ganz in der neuen Zeitungszeit ganz ge-
wöhnlich ^{wollen} werden an der Universität.
Es wird Sie aber noch freuen zu hören
aus dieser Dinge nicht ungeschickt und.
Die Ostrola sind ganz einzig schön,
ich habe solche Rathschläge noch nicht
gesehen. Das scheint es die Ostrola
auf 8 Vorn aus Europäer Stipen-
dien, wie ich auch constatirte habe.
Das 2te Soll vor der gebühren!
(Begriffe überbringen), ich meine andere
es sei ein Lehrer und auch unterrichts
gegenwärtig. Indem & practi-
cally Opport (Nahrung), wohl 2 Me.
aus jeder Übertragung der Homöopathie
über die Diagnostik (aus Therapie)
Nicht keine Eräfte W
H. W. W.

Liebe geachtete Herr Professor! Sie wollen
gerne in der schönen Ferienzeit gewiß gar
nicht ruhen wollen an dem Museum.
Es wird Sie aber doch freuen zu hören,
wie schöne Dinge heute ausgepackt sind.
Die Ostraka sind ganz einzig schön,
ich habe solche Prachtstücke noch nicht
gesehen. Das scheint ~~ist~~ aber ein Ostrakon
mit 8 Versen aus Eurykides Hippo-
lykos, wie ich neben constatirt habe!
Für 2ten Teil vor die gedruckten!
(Originalabzeichnungen). Auf einem andern
sie wie es heißt ist noch unbekanntes
Epigramm. Außerdem 2 pracht-
volle Papyri (Kaiserzeit), wohl $\frac{1}{2}$ m.
Lang jedes, Abdruck der Komödien
über die Dorfverwaltung (aus Hermopolis)
Mit bestem Gruß
Wiedemann